

Hinweise für Angehörige

- » Haushaltsangehörige sollten sich in anderen Räumen als die erkrankte Person aufhalten. Die Nutzung gemeinsamer Räume sollte auf ein Minimum begrenzt werden und möglichst zeitlich getrennt erfolgen. Sollte ein Mund-Nasen-Schutz vorhanden sein, sollte dieser in Nähe der Patientin/des Patienten getragen werden.
- » Nach jedem Kontakt mit der erkrankten Person oder deren unmittelbarer Umgebung ist die Durchführung einer Händehygiene notwendig.
- » Alle Haushaltsangehörigen gelten als Kontaktpersonen. Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen nach Ihrem letzten Kontakt mit der Patientin/dem Patienten oder nach deren/dessen Entisolierung (je nachdem welches Ereignis zuerst eintritt) Beschwerden entwickeln, die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind, so gelten Sie als krankheitsverdächtig und eine weitere diagnostische Abklärung sollte umgehend erfolgen.

Zunahme der Beschwerden/ tägliche Selbstkontrolle

- » Messen Sie zweimal täglich Ihre Körpertemperatur.
- » Führen Sie ein Tagebuch bezüglich möglichen Symptomen und Körpertemperatur.
- » Sollte sich Ihr Zustand verschlechtern oder zusätzliche Beschwerden auftreten, zögern Sie nicht, erneut medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.
- » Ihr prinzipieller Ansprechpartner ist die telefonische **Gesundheits-Hotline 1450**, wo mit Ihnen das weitere Vorgehen besprochen wird.
- » Sollte ein medizinischer Notfall vorliegen, alarmieren Sie bitte umgehend den **Notarztrettungsdienst unter 144**. Im Fall eines Krankentransportes in eine Krankenanstalt ist die zuständige Gesundheitsbehörde zu benachrichtigen.

INFORMATION. HYGIENE



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen wurde eine Erkrankung an SARS-CoV-2 (COVID-19) diagnostiziert – eine Virusinfektion, die erfreulicherweise in den meisten Fällen milde verläuft. Mit diesen Informationen möchten wir Sie und Ihre Familie während Ihrer Erkrankung unterstützen. Mit einer konsequenten Quarantäne unterstützen Sie uns alle bei der Eindämmung der Pandemie – schon jetzt vielen Dank dafür.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem baldige Genesung!

Es ist sehr wichtig, dass Sie die Quarantäne und die Hygieneregeln genau einhalten – auch wenn Sie keine Beschwerden haben sollten.
Sie schützen damit sich und viele andere!

INFORMATION. HYGIENE



Informationen für ambulante **COVID-19** PatientInnen

Was Sie für die Zeit zu Hause wissen müssen.

Was ist SARS-CoV-2 bzw. COVID-19?

COVID-19 ist der Name der Viruserkrankung, die durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht wird.

Die Krankheitsverläufe sind unspezifisch, vielfältig und variieren stark. Neben symptomlosen Infektionen wurden überwiegend milde bis moderate Verläufe beobachtet – leider jedoch auch schwere Verläufe mit Lungenentzündungen bis hin zu Lungenversagen und Tod.

Bei der überwiegenden Mehrzahl an Infizierter verläuft die Erkrankung aber leicht. Die Krankheitszeichen klingen – sofern überhaupt welche bestehen – laut WHO in der Regel innerhalb von zwei Wochen ab.

Quarantäne

Die Quarantäne dient Ihrem Schutz und dem Schutz von uns allen vor Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus. Sie ist eine zeitlich befristete Absonderung von ansteckungsverdächtigen Personen oder von Personen, die das Virus ausscheiden.

Die Quarantäne soll die Verbreitung der Erkrankung verhindern und so besonders gefährdete Menschen schützen.

Warum werden nicht alle COVID-19 PatientInnen im Klinikum aufgenommen?

Eine Aufnahme erfolgt nur, wenn das Erkrankungsbild so schwer ist, dass eine stationäre Betreuung notwendig ist.

Allgemeine Empfehlungen für zu Hause



- » Als PatientIn mit bestätigter COVID-19 Erkrankung sollten Sie alleine in einem gut belüftbaren Einzelzimmer untergebracht werden. Verlassen Sie die Wohnung nicht.
- » Reduzieren Sie die Anzahl der Kontakte zu anderen Personen auf das absolute Minimum, d. h. auf Haushaltsangehörige, deren Unterbringung nicht anderweitig möglich ist oder die zur Unterstützung benötigt werden. Haushaltsangehörige sollten möglichst nur Personen sein, die bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sind. Personen mit Risikofaktoren für Komplikationen (z. B. Immunsuppression, relevante chronische Grunderkrankungen, hohes Alter) sollten möglichst nicht zu diesem Personenkreis gehören.
- » Haushaltsangehörige sollten sich in anderen Räumen als Sie selbst aufhalten. Falls dies nicht möglich ist, ist die Einhaltung eines Abstands von mindestens ein bis zwei Meter zu Ihnen empfohlen, sowie – sofern vorhanden – das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch Sie und den Haushaltsangehörigen, insbesondere bei Unterschreitung des Mindestabstands. Die Nutzung gemeinsamer Räume sollte auf ein Minimum begrenzt werden und möglichst zeitlich getrennt erfolgen, auch die Einnahme von Mahlzeiten.
- » Stellen Sie sicher, dass Räume, die von mehreren Personen genutzt werden (z. B. Küche, Bad, WC) regelmäßig gut gelüftet werden.
- » Kontakte zu Personen außerhalb Ihres Haushalts sollten unterbleiben, z. B. zu Briefträgern, Lieferdiensten, Nachbarn, Freunden, Bekannten. Lassen Sie Lieferungen vor dem Haus-/oder Wohnungseingang ablegen, tragen Sie – sofern vorhanden – einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie größtmöglichen Abstand zu diesen Personen.

Hygienemaßnahmen

- » Eine gute Husten- und Nies-Etikette, saubere Händehygiene, sowie Abstand zu Erkrankten (mind. 1–2 Meter) schützen vor einer Übertragung des neuartigen Coronavirus. Decken Sie während des Hustens oder Niesens bitte Mund und Nase mit Taschentüchern oder den gebeugtem Ellbogen unter Abwenden zu anderen Personen ab, waschen Sie anschließend Ihre Hände. Entsorgen Sie verwendete Taschentücher umgehend.
- » Händehygiene sollte vor jedem Kontakt zu anderen Personen durchgeführt werden – aber auch vor der Zubereitung von Speisen, vor dem Essen, nach dem Toilettengang und immer dann, wenn die Hände sichtbar schmutzig sind. Führen Sie die Händehygiene mit Wasser und Seife durch.
- » Bei Verwendung von Wasser und Seife sind Einweg-Papiertücher zum Trocknen der Hände das Mittel der Wahl. Wenn nicht verfügbar, verwenden Sie Handtücher und tauschen Sie diese aus, wenn sie feucht sind.
- » Gesunde sollten nicht dieselben Handtücher verwenden wie Sie.
- » Wenn die Hände nicht sichtbar verschmutzt sind, kann alternativ zu Händewaschung ein hautverträgliches Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis verwendet werden, das mindestens als „begrenzt viruzid“ bezeichnet ist. Achten Sie auf die Sicherheitshinweise der Händedesinfektionsmittel.
- » Waschen und reinigen Sie Kleidung, Bettwäsche, Bade- und Handtücher usw. mit Waschmittel und Wasser. Waschen Sie diese bei mindestens 60°C mit einem herkömmlichen Haushalts-Vollwaschmittel und trocknen Sie sie gründlich. Reinigen Sie Toilette, Armaturen und Handgriffe mit handelsüblichen, chlorhaltigen Reinigern.